

08.12.2010 - Pressemitteilung

Wirtschaftsminister Dieter Posch: „Die Kultur- und Kreativwirtschaft gewinnt für Kassel und die Region Nordhessen immer mehr an Bedeutung“

Die Querschnittbranche Kultur- und Kreativwirtschaft gewinnt als eigenständiger Wirtschaftsbereich beständig an Bedeutung und ist auch für andere Branchen ein wesentlicher Innovationstreiber. Netzwerke der Kultur- und Kreativwirtschaft sind dabei wichtige Impulsgeber. Ein solches Netzwerk hat sich in dem Projekt „KuKK - Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region Kassel“ zusammengeschlossen.

Diese Multiplikatoren der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region Kassel beauftragten die Universität Kassel mit einer wissenschaftlichen Untersuchung einschließlich begleitender Workshops zu Stand, Bedeutung und Entwicklungsmöglichkeiten dieses Wirtschaftszweiges. Das Hessische Wirtschaftsministerium unterstützte die Studie mit EFRE-Fördermitteln in Höhe von 40.000 Euro. Heute wurden die Ergebnisse in Kassel vorgestellt. „Das KuKK-Projekt bestätigt die allgemeinen positiven Prognosen für die wachstumsorientierte Kultur- und Kreativwirtschaft auch für die Region Kassel“, sagte Wirtschaftsminister Dieter Posch, der an der Präsentation teilnahm.

Auch wenn die Kreativbranchen am Standort RheinMain stärker ausgeprägt sind als im Nordhessen, leistet doch auch die Region Kassel einen wichtigen Beitrag zum wirtschaftlichen Gesamtergebnis in Hessen. In ihrer Funktion als Wirtschaftsbereich sind die Kreativbranchen vorrangig ein Großstadthema und von Standorten abhängig, die über Hochschulen mit Kreativausbildungsgängen verfügen. Dazu gehört auch die Stadt Kassel mit der Universität und der Werkakademie für Gestaltung Kassel als renommierten Ausbildungsstätten.

Als Standortfaktor punktet die Kultur- und Kreativwirtschaft in der Region Nordhessen mit Museumslandschaft, documenta und hochwertigem Bühnenleben jedoch stark: „Ein attraktives Kulturangebot und ein entsprechend kreatives Geschäftsumfeld gelten inzwischen als wichtige Standortfaktoren. Unternehmen und hochqualifizierte Arbeitskräfte achten bei ihrer Standortentscheidung auf diese Qualitäten. Der Tourismus profitiert ebenfalls erheblich“, erläuterte der Minister.

Das Hessische Wirtschaftsministerium fördert Unternehmen und Projekte der Kultur- und Kreativwirtschaft in verschiedenen Bereichen. Neben finanzieller Unterstützung und Beratungsleistung wird insbesondere das Netzwerk Kultur- und Kreativwirtschaft in Hessen weiter ausgebaut. Dazu wurde eine Geschäftsstelle Kultur- und Kreativwirtschaft bei der Hessen-Agentur eingerichtet und eine Internetplattform geschaffen. Unter www.kulturwirtschaft-hessen.de werden Projektbeispiele, Fördermöglichkeiten sowie aktuelle Informationen zur Kultur- und Kreativwirtschaft in Hessen zur Verfügung gestellt.

Pressestelle: Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Pressesprecherin: Ulrike Franz-Stöcker

Telefon: (0611) 815 20 20, Fax: (0611) 815-2225

E-Mail: presse@hmwvl.hessen.de